

Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 3/2012, Nr. 91



Straßensanierungen



Liebe TschaggunserInnen,
liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!

Straßensanierungs- und Straßeneubauarbeiten in Tschagguns

Ortszentrum



Heuer im Sommer wurden bedingt durch die Neuerlegung der Gemeindegewässerleitung, die Erneuerung des Hochbehälters Fiel inklusive Ableitungen und die zusätzliche Neuerlegung von Naturwärmeleitungen die „Straßenzüge“ im Ortszentrum stark um- und aufgegraben. Für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten möchte ich mich entschuldigen! Nicht alle Arbeiten waren vorhersehbar und in ihrer Zeitspanne bzw. Intensität planbar. Wir haben zusammen mit den bauausführenden Firmen versucht, möglichst „nerven-

schonend“ zu agieren und bei entsprechenden berechtigten Beschwerden zu reagieren. Danke an alle Grundeigentümer, alle Betriebe, Anrainer und Gäste für ihr Verständnis und ihre Geduld! Ich glaube, eine Tourismusgemeinde hat auch die Verpflichtung im Ortszentrum, bei entsprechenden Grabarbeiten die Straße gleich mit zu sanieren um für viele Jahre eine Verbesserung zu erreichen!

Radweg Böldmenstein und Zelfenstraße



Der Lückenschluss des Montafoner Radwegenetzes im Bereich Böldmenstein konnte diesen Sommer fast vollendet werden. Rechtzeitig zum Schulbeginn konnte die Straße für den Verkehr (MBS Bus) freigegeben werden. Der Radweg samt Geländer als Sicherheit gegenüber der Ill wurde auch neu angelegt und entspricht nun den Anforderungen. In Kürze wird die neue Straßenbeleuchtung und Straßenbegrenzung angebracht, damit auch Sicherheitsaspekte nicht zu kurz kommen. Im Jahre 2013 wird dann der Radweg mit der Errichtung der „Unterführung Landesstraße L 188“ endgültig fertiggestellt. Bis dahin kann es in diesem Bereich kurzfristig zu Behinderungen kommen. Im Zusammenhang mit diesen Bau-

arbeiten konnten wir auch den „Lückenschluss“ der Asphaltierungsarbeiten zwischen „Stemerbrücke“ und „Ulmenweg“ vollenden! Danke an die Familien Kessler und Oss für die Bereitschaft Grundfläche für den Umkehrplatz „MBS-Bus“ bereitzustellen! Danke auch an alle betroffenen Grundeigentümer für das Verständnis während dieser Baumaßnahmen!

Ziegerbergstraße



Anfang September haben wir mit dem „Baulos I - Sanierung Ziegerbergstraße“ begonnen. Die sehr erheblichen Behinderungen haben sich leider nicht verhindern lassen. Ich möchte alle Betroffenen bitten, die Beschilderungen genau zu beachten und die Anweisungen zu befolgen. Bei Fragen, Anregungen oder Beschwerden bitte ich die Bürgerservicestelle der Gemeinde (Tel. 7 22 39) zu kontaktieren. Wir werden alles unternehmen, die Bauarbeiten so „schonend“ wie möglich zu gestalten. Danke an alle Grundeigentümer für ihr Verständnis! Danke für die Bereitstellung von Grundflächen zum Ausbau von „Ausweichen“! Danke an alle Ziegerberger für das Verständnis dieser Belastungen.

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**

Vandalismus bei Pflanzenkistchen

Im Zuge einer einladenden Gestaltung der „Ortseinfahrt“ haben wir heuer auf Initiative von GR Christine Bauer versucht, mit sechs am Geländer der Brücke angebrachten Blumenkistchen ein „besonderes Willkommen“ zu schaffen. Leider gibt es immer wieder Unverbesserliche, die ihre Aggressionen anscheinend nicht Griff haben

und die Blumen ausreißen, in die Ill werfen oder einfach die Kistchen zerstören! Bei Beobachtungen bitte dies unverzüglich bei der Bürgerservicestelle melden!

Mit eurer Unterstützung werden wir auch im kommenden Jahr versuchen, den Ortseingang entsprechend zu gestalten!



40 Jahre Skimittelschule Schruns-Dorf

Es war ein großer Tag, als die Skimittelschule Schruns-Dorf ihr 40-jähriges Bestehen feierte. Zugleich war es aber auch ein Abschied, nämlich vom „Geburtshelfer, Gestalter und Begleiter“ der Skimittelschule Schruns-Dorf, Peter Both.

Dieser erlebte als Direktor der Skimittelschule Schruns-Dorf so einiges, begleitete zahlreiche junge Skirennfahrer bei ihren Karrierestarts, stand oft mit Rat und Tat zur Seite und leistete vorbildliche Erziehungsarbeit. Und dies ohne laute Töne oder Drohungen, sondern mit einer bescheidenen, aber sehr geradlinigen Art. Dass sein Führungsstil zahlreiche große Skirennfahrer herausgebracht hat, bewiesen die zahlreichen Olympiasieger, Weltcupfahrer und erfolgreichen Trainer, die sich an diesem Abend im Vorarlberger Schulsport-Zentrum Tschagguns versammelt hatten, um mit Peter Both diesen runden Geburtstag zu feiern. Wert legte Both immer darauf, dass aus „seiner“ Schule aber nicht nur erfolgreiche Skifahrer kommen, sondern dass die Kinder und Jugendlichen auch ansonsten gut im Leben bestehen können und auch in der Wirtschaft und im Berufsleben durchaus erfolgreich sein können. Im Jahre 1982 wurde Dir. Peter Both mit der Leitung der Schihauptschule Schruns-Dorf betraut, die er bis zu seiner Pensionierung mit 1. September 2012 mit großem Erfolg ausgeführt hat. In seine aktive „Direktorlaufbahn“ fielen zwei große Reformen der Sekundarstufe 1, die Umstellung der Klassenzüge ab



v.l.: Moderator Heinz Wendel, Dir. Peter Both, Schullandesrat Mag. Siegi Stemer und Olympiabahrtssieger Patrick Ortlieb



Zahlreiche Prominente haben sich zum Abschied von Peter Both eingefunden

dem Jahr 1985 auf die Leistungsgruppen und der Umstieg auf die neue Mittelschule ab dem Jahre 2008. Der Turnhallenbau „Armenhausbühel“, Zubau von Bibliothek, Informatikraum und Zeichensaal sowie die Generalsanierung 2001 wurden ebenso von ihm initiiert und durchgeführt. Im Namen der Gemeinde Tschagguns danke ich Peter

von Herzen für die äußerst gute, korrekte und sachliche Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder!

Doch in seinem Ruhestand kommt bei Peter wohl keine Langeweile auf, ist er doch für die sportliche Leitung der Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF 2015) verantwortlich!

Erfolgreicher Abschluss



Roman Bitschnau, wohnhaft im Schmelzhüttenweg, hat das Bachelor Studium Soziale Arbeit erfolgreich abgeschlossen!

Wir gratulieren und wünschen alles Gute. Oma und Opa mit Familien

Diesen Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns an.

Master of Science (MSc)



Nadine Präg, wohnhaft im Zollhäuserweg 7, bestand kürzlich das Masterstudium im Bereich der Mikrobiologie (Master of Science) mit ausgezeichnetem Erfolg. Deine Familie gratuliert dir recht herzlich zu diesem Erfolg und wünscht dir für das Doktoratsstudium weiterhin viel Erfolg.

Diesen Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns an.

Hoher Geburtstag



Olipic Erna, wohnhaft im Schmelzhüttenweg 6, feierte kürzlich ihren 90. Geburtstag. Zusammen mit der Harmoniemusik Tschagguns überbrachte Vizebürgermeister Elmar Egg die besten Glückwünsche der Gemeinde.

Ich wünsche der überaus rüstigen Jubilarin noch viele gesunde und erfüllte Jahre!

Neuer Bauhofmitarbeiter

Wir – die Gemeinde Tschagguns/ Bauhof – dürfen einen neuen Bauhofmitarbeiter recht herzlich in unseren Reihen willkommen heißen!

Martin Wachter, Jahrgang 1992, wohnhaft im Ortsteil Ganzenahl, hat nach Absolvierung der Pflichtschule die Ofnerlehre (Hafnerlehre) bei Neyer Kachelöfen in Bludenz abgeschlossen und anschließend den Präsenzdienst in Salzburg absolviert. Seit Anfang Juli wird Martin mit allen einschlägigen Bauhofarbeiten vertraut gemacht und auch von unserem Wasserwart Markus Stemer erhält er die entsprechenden Unterweisungen. Zukünftig wird



Martin verstärkt mit dem Arbeitsbereich „Wanderwegebetreuung“ betraut werden. Zu seinen Hobbis zählen u.a. das Wandern und Wintersportarten

wie Schifahren und Rodeln. Martin ist ein Mitglied der Ortsfeuerwehr Tschagguns.

Gemeinsame Finanzverwaltung

Mit dem Start der Finanzverwaltung Montafon ist ein weiterer Meilenstein in einer gemeinsamen Entwicklung unserer Talschaft gesetzt worden. Wir haben kürzlich gemeinsam mit dem Stand Montafon und der Gemeinde Gaschurn diesen Schritt gesetzt. Die Anforderungen im Finanzbereich werden künftig weiter steigen (mittelfristige Finanzplanung etc.) und die Finanzverwaltung wird sich in Richtung strategisches Finanzmanagement entwickeln müssen! Mit der Tschaggunserin Carolin Kasper hat eine Wiedereinsteigerin die Chance auf diesen spannenden Job erhalten. Sie ist künftig im Gemeindeamt Gaschurn stationiert und wird einen Teil ihrer Arbeit im Gemeindeamt Tschagguns bzw. beim Stand Montafon nachgehen. Ich wünsche Frau Kasper alles Gute und viel Erfolg bei ihrer neuen und spannenden Tätigkeit!



Schauten Carolin Kasper bei einer ihrer ersten Tätigkeiten über die Schultern: Landesrepräsentant Rudi Lerch, Bürgermeister Herbert Bitschnau (Tschagguns) Bürgermeister Martin Netzer (Gaschurn) und Edgar Palm, Finanzverwaltung Montafon

Tschaggunser Kilbi 2012

Am Sonntag, dem 9. September war es wieder so weit. Auf dem Tschaggunser Schulplatz und vor der „Alta Gme“ begann die traditionelle Kilbi – ein Volksfest für Jung und Alt! Auch heuer gab es wieder stimmungsvolle Musik,

ein tolles Programm und viele Vergnügungsmöglichkeiten wie Glücksrad, Stiefelwerfen und Kinderschminken. Die Harmoniemusik Tschagguns spielte zum Frühschoppen auf und das Heimatland Quintett sorgte für Stimmung

und Unterhaltung am Nachmittag. Danke an die große, gesamte Mannschaft vom Gola Droli Verein für die Organisation und Durchführung unserer Kilbi. Weitere Infos im Blattinnern!



Bei strahlendem Spätsommerwetter präsentierte sich die diesjährige Kilbi

Gesundheitsförderung in Tschagguns

Gesundheit ist weit mehr als „einfach nicht krank“ zu sein. Wenn wir uns gesund fühlen, fühlen wir uns fit, voller Energie und könnten „Bäume ausreißen“. Gesundheit beeinflusst unsere Lebensqualität und unser Wohlbefinden und ist jedem von uns ein großes Anliegen. Daher hat es uns als Gemeinde sehr gefreut, dass eine Gruppe von Gesundheitsdienstleistern rund um Dr. Steininger aktiv geworden ist, um in der „Alti Gme“ ein besonderes Angebot zu diesem Thema zu schaffen. Viele von euch sind auch zum Abend „Losna, Froga, Schwätza“ gekommen, und ihr habt diskutiert, was es für ein wertvolles Angebot in der „Alti Gme“ geben könnte. Ausgehend von dieser Initiative wurde für uns als Gemeinde

im Vorfeld und an diesem Abend sehr deutlich, wie wichtig ein gutes Gesundheitsangebot in der Gemeinde ist, aber vor allem auch, dass Gesundheit aus Sicht der Gemeinde noch viel mehr bedeutet! Der Lebensraum Gemeinde, dort wo wir aufwachsen, leben, spielen, arbeiten, einkaufen und alt werden, miteinander diskutieren und lachen, beeinflusst unsere Gesundheit maßgeblich – zum Guten oder zum Schlechten. Auch jede unserer kleinen alltäglichen Entscheidungen trägt das ihre dazu bei. Daher möchten wir als Gemeinde Möglichkeiten finden, unsere „Lebenswelt“, aber auch unsere kleinen täglichen Entscheidungen positiv zu beeinflussen. Es gibt viele Wege, wie man als Gemeinde das Thema „Gesundheit“

oder „Gesundheitsförderung“ angehen kann, das hat uns in der Vorbereitung Stephan Schirmer von der aks gesundheitsförderung verdeutlicht. Als nächsten Schritt werden wir uns daher im Rahmen einer Exkursion Möglichkeiten ansehen, wie andere Vorarlberger Gemeinden dieses Thema angegangen sind. Wer uns als Gemeinde unterstützen möchte, für Tschagguns einen guten Weg zu mehr Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden zu finden und zusammen mit der Initiativgruppe bei der Exkursion dabei sein möchte, meldet sich bitte beim Bürgerservice. In Ergänzung zum Angebot in der „Alti Gme“ freuen wir uns, in Tschagguns zukünftig neue Wege zu mehr Gesundheit und damit Lebensqualität zu gehen.

Eltern aufgepasst!

Das Befahren der Zufahrtswege oberhalb und unterhalb der Volksschule Tschagguns sowie das Parken auf diesen Stellflächen an Werktagen in der Zeit von 05.00 bis 16.00 Uhr nur mit Ausnahmegenehmigung erlaubt. Wir bitten sie somit die im Ort verfügbaren Kurzparkflächen (Parkplatz Alti Gme) zu nutzen wenn sie ihr Kind zur Schule/Kindergarten bringen bzw. wieder abholen. Wir danke für Ihr Verständnis!




Versicherungsbüro Ammann Barthold Summer OG

GENERAL-AGENTUR DER
VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



Unser starker Partner in Versicherungsangelegenheiten - das Team **montaVon**



Sie erreichen uns unter:
A 6780 Schruns
Gantschierstraße 39
Telefon 05556/77655-0
Fax 05556/77655-99
E-Mail: office@montavon.eu
www.montavon.eu

Gesundheitstreffpunkt „Metnand“ - Projekt für nachhaltige Gesundheit in der „Alti Gme“



Beim „Losna, Froga, Schwätza“ zum Thema „zukunftsweisende Gesundheitsförderung in unserer

Gemeinde“ im Juli wurden viele Ideen gesammelt, wie ganzheitliches Wohlbefinden vor Ort unterstützt werden kann. Danke für die engagierte Diskussion und danke jenen, die sich zur Mitarbeit gemeldet oder ihre Ideen schriftlich gesendet haben! In Zusammenarbeit mit der Gemeinde bemühen wir uns um die Umsetzung dieser Anregungen. Wir, die Initiativgruppe, sind Menschen aus unterschiedlichen Gesundheitsberufen (ÄrztInnen, BewegungstrainerInnen, BeraterInnen, TherapeutInnen; siehe Foto). Gemein-

sam wollen wir „Jung und Alt“, Gesunde und Menschen mit Beschwerden unterstützen, entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen etwas Gutes für ihre Gesundheit zu tun. Unser vorläufiges Angebot reicht von Bewegung und Entspannung bis zu Beratung/Coaching. Noch in Planung ist die Gestaltung eines sozialen Treffpunktes und einer Informationsstelle für Gesundheit. Neben der Entwicklung von Angeboten in der „Alti Gme“ bemühen wir uns um eine Vernetzung mit vorhandenen Strukturen und um eine enge Kooperation mit der Gemeinde. Wichtig sind uns dabei die Rückmeldungen der hier lebenden Menschen, um die richtigen Schwerpunkte zu setzen. Wir laden Euch herzlich ein, mit uns am 2. Wochenende im November die Eröffnung des Gesundheits-

treffpunktes „Metnand“ im 2. Stock der „Alti Gme“ zu feiern und zum Kennenlernen Teile unseres Angebotes auszuprobieren. Eine Übersicht über unser derzeitiges Angebot ist ebenso wie die Zusammenfassung des „Losna, Froga, Schwätza“ auf der Homepage der Gemeinde (www.tschagguns.at <<http://www.tschagguns.at/>>) abrufbar oder kann vom Gemeindeamt oder der Praxis Dr. Steininger abgeholt werden.

Kontakt:

Dr. Alexandra Steininger
Dekan-Ellensohn-Weg 3
05556/74844
alexandra.steininger@gnv.at
mail: alexandra.steininger@gnv.at

Wir freuen uns auf Euch im Gesundheitstreffpunkt „Metnand“!



Im Bild v.l.: Stefanie Herzberg, Dr. Doris Bergmeier, Gabi Gerszi, Dr. Alexandra Steininger, Christiane Seilern, Marissa Drexel, Katrin Bitschnau und David Engstler

Weltelite der Holzer gastierte im Montafon



Die Weltelite „holzte“ vor dem Montafoner Hof in Tschagguns!

Eine Premiere ganz besonderer Art konnte im Montafon gefeiert werden. Erstmals maßen Aktive von vier Länderteams aus Österreich, Liechtenstein, Deutschland und Italien, die sich für die Forstarbeiter-WM qualifiziert hatten, und Lokalmatadoren aus dem Montafon ihre Leistungsfähigkeit. Am Samstag, dem 21. Juli ging es ab 14 Uhr los mit den Wettkämpfen und unter Beifall der zahlreich erschienenen Zuseher wurde entastet und der Kettenwechsel an der Motorsäge vorgeführt! Danke an DI Hubert Malin vom Forstfond und an die Familie Tschohl für die Organisation und Durchführung dieser einzigartigen Veranstaltung.

Bundesentscheid der Agrar- und Genussolympiade

Bei diesem österreichweiten Wettbewerb der Österreichischen Landjugend ging es im Bereich Agrar um Betriebswirtschaft, Agrarpolitik und praktisches Können in der Landwirtschaft.

Dabei stand Arbeitssicherheit, Erste Hilfe und Landtechnik genauso im Mittelpunkt wie das Erkennen von Pflanzenschädlingen. Bei der „Konsumentenkategorie“ drehte sich bei diesem Wettbewerb alles um Genuss und das Wissen und Können im Ernährungs- und Lebensmittelbereich. Das Riechen von Gewürzen, das Zuordnen von Genussregionen, die Gewinnung von Butter oder spe-

BILLIG TANKEN IST SCHWIERIG

KUSTER
HEIZUNG
SANITÄR
05556/72889
kuster.at



kuster

GÜNSTIG HEIZEN IST EINFACH

HEIZKOSTENVERGLEICH AUF WWW.KUSTER.AT



Ausgelassene Stimmung herrschte im Turnsaal im Rahmen der Preisverteilung

zifische Fragen zum Thema Ernährung wurden abgefragt. Für die Teilnehmer war dieser Bundesentscheid wieder ein ganz besonderes Ereignis. Und so waren bei der abschließenden Sieger-

ehrung im Volksschul-Turnsaal nicht nur alle teilnehmenden Bundesländer begeistert, sondern auch u.a. Landesrat Erich Schwärzler und Landwirtschaftskammer Präsident Josef Moosbrugger.

Gestaltungsrichtlinien von Solaranlagen

Die Errichtung von Solaranlagen wird im Hinblick auf die Nutzung alternativer Energien und auf die Zielsetzung des Landes Vorarlberg ausdrücklich erwünscht.

Photovoltaik und Solarthermie stellen eine Möglichkeit zur direkten Nutzung von Sonnenenergie dar und nehmen in Umsetzung der Klima- und Energiestrategien des Landes Vorarlberg zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger eine immer größere Rolle in Bau- und Raumordnungsverfahren ein. Gleichzeitig wird durch sie das Bild unserer Landschaften und Orte immer mehr geprägt! Der Umgang mit diesen neuen Elementen im Ortsbild, aber auch im freien Landschaftsraum,

stellt daher planerische Anforderungen sowohl in Bezug auf die Standortwahl als auch hinsichtlich deren Gestaltung im Gebäudezusammenhang. Die Errichtung von Solaranlagen (thermische Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen) bedarf in den meisten Fällen einer baurechtlichen Genehmigung. Es wird daher empfohlen vor Planungsbeginn mit der Baubehörde in Kontakt zu treten! Aufgrund dieser Überlegungen und der Brisanz der Thematik hat die Gemeinde Tschagguns Richtlinien für die Gestaltung von Solaranlagen (thermische Solarkollektoren und Photovoltaikanlagen) sowohl beim Neubau als auch bei der wärmetechnischen Sanierung von Gebäuden



beschlossen. Wir bitten alle Tschagguner Bauherrn, die sich mit dieser Thematik befassen, sich bei der Baubehörde zu informieren bzw. die Gemeindehomepage zu verwenden! Ich bitte euch, uns bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes zu unterstützen!

Neue „Bänke“ entlang der Ill

Ende Juni hat der Gemeindebauhof entlang der Ill – zwischen Jägerbrücke und Aktivpark - drei neue „Bänke“ aufgestellt.

Nach einer Anregung eines Gemeindegürgers, der darauf hingewiesen hat, dass für gehbehinderte Personen

die Entfernung zwischen den Sitzgelegenheiten entlang der Ill zu weit sind (günstiger Weise ca. 120 Meter), wurden diese drei neuen aufgestellt. Die zwischenzeitlich schon erfolgten positiven Rückmeldungen haben die Notwendigkeit/Richtigkeit dieser Maßnahme bestätigt!



M³ Mountainbike-Marathon im Montafon

Heuer fand Ende Juli der 4. Montafon Mountainbike Marathon, der gleichzeitig auch Österreichische Meisterschaft war, im Montafon statt. Die Bewerbe M³ extrem, M² anspruchsvoll und M¹ sportlich waren wiederum bestens organisiert. Dieses montafonweite Event ist vor allem für unsere Sommer-Positionierung als „sportliches Tal“ für den Tourismus sehr wichtig! Mein Dank gilt daher dem Mountainbike Club Montafon und Montafon Tourismus für die Organisation und vor allem den vielen freiwilligen Helfern! Für die Gemeinde Tschagguns sind dies der Wintersportverein Tschagguns – namentlich Obmann Peter Türtscher für die Organisation, der Gola Drolu Verein und die freiwilligen Feuerwehren von Tschagguns und Latschau! Danke!

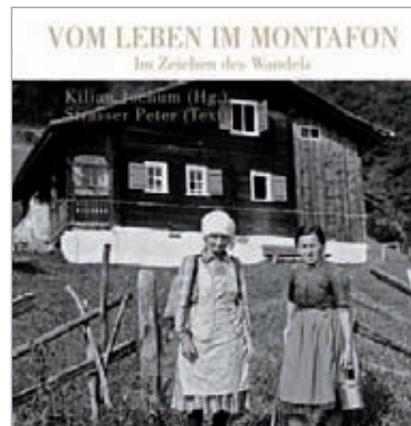


Foto: Montafon Tourismus

Vom Leben im Montafon

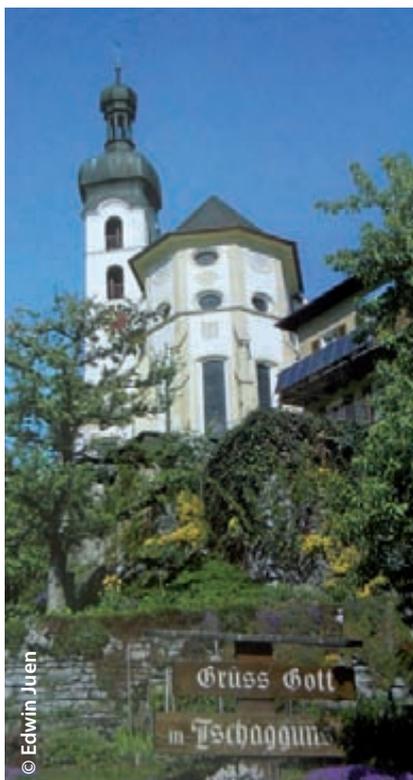
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts setzte im Montafon ein rasanter wirtschaftlicher Wandel ein. Neuerungen im Tal, wie die Eröffnung der Montafonerbahn 1905, aber auch Einflüsse von außen, wie die Zäsur durch den I. Weltkrieg, führten dazu, dass die Berglandwirtschaft in kurzer Zeit ihre wichtige Rolle einbüßte. Neue Arbeitsplätze beim Kraftwerksbau und im Fremdenverkehr sowie die Möglichkeiten des motorisierten Individualverkehrs boten neue Erwerbsmöglichkeiten und

führten im Tal zu angenehmen Lebensbedingungen und Wohlstand. 480 Fotos aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts von größtenteils anonymen Amateurfotografen vermitteln einen spannenden Einblick in den Alltag, in dem bäuerliche Tradition auf die Herausforderungen des Industriezeitalters trafen. Das Buch dokumentiert das Leben im Montafon an einer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wende. Ab sofort beim Bürgerservice der Gemeinde Tschagguns erhältlich!



Tschagguns - einst und heute

Herausgeber Edwin Juen hat nach langer und intensiver Wandertätigkeit mit zahlreichen Hindernissen es geschafft, ein Fotobuch über Tschagguns zu veröffentlichen. Juen möchte einen Beitrag leisten, sowohl Einheimischen als auch Gästen es zu ermöglichen, Tschagguns noch genauer zu erforschen. Ab sofort beim Bürgerservice der Gemeinde Tschagguns erhältlich!



© Edwin Juen

eine Initiative von **illwerke vkw**

VLOTTE-Leasingangebot

Citroën C-Zero	
Kaufpreis Basisausstattung	20.611,20 €
inkl. 8 Jahre Batteriegarantie	statt 29.440,00 €
Laufzeit	60 Monate
Kilometer pro Jahr	12.500 km
Variable Depotzahlung	8.588,00 €
Zahlrate mtl.	126,94 €

Reichtwert: 4.974,92 inkl. USt, Rechtsgeschäftspächter: EUR 108,93, Bearbeitungsgebühr: EUR 180,00 inkl. USt, Gesamtbetrag: EUR 22.510,20 inkl. USt. Als Basis dient der 3-Minuten-Eurolib vom 31.08.2013 von 0,468 %. Sollzinssatz: 3,542 % Effektivster Jahreszinsatz: 4,263 % Alle Beträge inkl. USt. Angebot gültig für Privatkunden. Innerem, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Die Citroën C-Zero Aktion ist auf 30 Stück limitiert.

Leasing X

Vorarlberg wird elektrisch mobil.

VLOTTE Citroën C-Zero Top-Angebot

VLOTTE bietet in Kooperation mit Citroën Österreich und der Raiffeisen-Leasing ein unschlagbares Angebot exklusiv für alle VorarlbergerInnen, die jetzt in die Welt der Elektromobilität einsteigen wollen. Informieren Sie sich jetzt und profitieren Sie mit diesem Angebot von weiteren zahlreichen VLOTTE-Leistungen.

illwerke vkw

VLOTTE
ELEKTRISCH MOBIL

Jetzt informieren!
Philipp Osterle, Tel.: +43 5574 601-73108
E-Mail: elektromobil@vkw.at, www.vlotte.at

Septimo

Die Montafoner Museen läuteten im Rahmen des Kulturmonats septimo zum zweiten Mal eine kulturhistorische Erntezeit mit reichhaltigem und abwechslungsreichem Programm zur Geschichte und Gegenwart des Montafons ein. Über alle Altersgruppen hinweg wird man eingeladen, sich mit Themen wie „Heimat“, Schwabenkindern und anderen Formen des Kommens und Gehens im Montafon auseinanderzusetzen. Dieser 40-tägige Veranstaltungsreigen – vom 25. August bis 6. Oktober hebt vor allem die landschaftliche Vielfalt, die das Montafon zu bieten hat, hervor! Alpen und Maisesäße, Wanderwege, Gasthäuser, Kirchen, Hütten, Höhlen und Museen sind tolle Schauplätze der Veranstaltungen! Danke an Michael Kasper als Obmann des Heimatschutzvereines Montafon!



Michael Kasper (li.) und Friedrich Juen mit einer interessierten Besucherin

Montafoner Sommer

Der Montafoner Sommer stand heuer unter dem Motto „Offi muaß i“ und beschäftigte sich mit dem Ehrgeiz der Menschen, neue Gipfel zu erklimmen, vorhandene Grenzen auszuloten und es bis ganz nach oben zu schaffen.

Das heurige Programm war geprägt von herausragenden Künstlern, deren große Gemeinsamkeit die Liebe zur eigenen, traditionellen Musik ist – gepaart mit der Freude daran, diese bisweilen ganz nach Lust und Laune zu interpretieren.

Angefangen vom Eröffnungskonzert in der Remise Schruns am Freitag, dem 6. Juli bis zum Abschlussgottesdienst am 15. Juli in der Pfarrkirche St. Gallenkirch konnte man auch diesmal wieder an unvermuteten Plätzen, eingebettet in die beeindruckende Montafoner Bergwelt, auf Musik treffen. Herzliche Gratulation dem Intendanten Nikolaus Netzer für sein Bestreben, mit den vorhandenen finanziellen Mitteln im Montafon etwas „Bsundrig’s“ auf kultureller Ebene zu gestalten!



Foto: Stand Montafon

Kathrin Rhomberg - Septimo

Im Rahmen der Montafoner Montag-Gespräche sowie im Rahmen der Veranstaltungsreihe SEPTIMO war am 24. September Kathrin Rhomberg zu Gast auf der Diele bei Werner Salzgeber – Ziegerberg. Frau Rhomberg stammt aus Gargellen und sammelte dort ihre ersten Erfahrungen mit „zwei Welten“. Einerseits das internationale Flair der Hausgäste und andererseits die kleine Welt des Bergsdorfes. Nach dem Studium der Kunstgeschichte und Archäo-

logie leitete sie das Ausstellungsbüro der Wiener Sezession. Sie arbeitet als freie Kuratorin in Wien und ist in Köln mehrere Jahre Direktorin des Kölner Kunstvereins. Als leitende Kuratorin ist sie in den Biennalen in Berlin und Venedig tätig. Vor „vollem Haus“ erläuterte Frau Rhomberg auf Fragen des Moderators Mag. Manfred Welte u.a. ihre Ansichten zum Thema „Heimat“. Vielen Dank an Werner Salzgeber für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Foto: Christian Vonier

Alpenpflegeaktion 2012 im Gauertal

Die Pflegeaktion des Bodensee-Gymnasiums stand heuer wieder unter einem guten Einfluss des Wettergottes.

Zusammen mit einer Schülergruppe aus Königsbrunn packten die Schüler wieder tatkräftig an und halfen Steine

aus Wiesen zu entfernen, weißen Germer auszuhacken und in Säcken zu sammeln, damit er nicht weiter ausst. Aber auch der Schweinefreilauf auf der Spora-Alpe wurde gesäubert, kleine Stallarbeiten verrichtet, frisch gesägtes Holz aufgeschichtet und

Zaunpfähle gestellt. Danke an Alpmeister Netzer Markus, sowie Andreas Oberer, Alexander Fäler, Andrea Ganahl, Michael Marent, und Kasper Dügler von der Alpe Spora. Danke an Hüttenwirt Thomas Beck für die Unterstützung.



Wie man sieht, hat sich das Sammeln gelohnt.



Die Schüler aus Königsbrunn nach getaner Arbeit

**GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS
VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET**

Liebe Kunden!
Damit Sie auch am Sonntag Ihre komplette Brotbestellung erhalten, bestellen Sie es bereits am Freitag bis 15.00 Uhr vor.

**Ofenfrisches Brot und Gebäck
von Walter`s Brotlädili**

Bitschnau

SPAR Mein Nahversorger

Gauertaler AlpkulTour-Weg wurde eröffnet

Am 2. Juli wurde der neue Gauertaler AlpkulTour-Weg eröffnet. Hier wurde ein innovativer Ansatz der Kulturlandschaftsvermittlung gewagt, der wahrscheinlich noch länger von sich reden macht!



Entlang des neu sanierten Wanderwegenetzes im Gauertal

werden an 13 Orten Aspekte der Alp- und Maisäßkultur auf spezielle Art und Weise thematisiert: Skulpturen aus heimischem Holz, kreierte vom Künstler Roland Haas, regen an zum Nachdenken, Phantasieren und Philosophieren über Hirtenkultur, Alpleben, Maisäß- und Botzgschichta und vieles mehr. Gut recherchierte Informationen zu den Stationen und ihren Themenschwerpunkten sind dazu in einer Begleitbroschüre zusammengefasst. Für diejenigen, die zudem gerne auf elektronischem Weg Informationen zu den einzelnen Themen erhalten möchten, ist auch etwas dabei: An jeder Station findet sich auf einer kleinen Tafel ein themenbezogener Text in Montafoner Mundart. Wird der ebenfalls dort abgedruckte QR-Code mit einem Smartphone gescannt, erscheint die Übersetzung ins Hochdeutsche auf dem Bildschirm. Durch diese neuen Vermittlungsmethoden für die Montafoner Kulturlandschaft kann hoffentlich dazu beigetragen werden, das Interesse an ihrem Erhalt und ihrer Entwicklung aufrecht zu erhalten und das Verständnis dafür zu fördern. Dieses LEADER-Projekt konnte dankenswerterweise mit Unterstützung der EU und des Landes Vorarlberg realisiert werden und macht sicherlich Einheimischen wie auch Gästen viel Freude. Auf dem neu sanierten und leicht begehbaren Wanderwegenetz wandert es sich genussvoll und leichtfüßig und die atemberaubende landschaftliche Kulisse des Gauertals macht neugierig darauf, wie Mensch und Natur sich hier gegenseitig beeinflusst haben.



Heimisches Holz wurde für die Skulpturen verwendet



Künstler Roland Haas



Zahlreiche Interessierte trotzten dem schlechten Wetter und kamen zur Eröffnung



Ernst Feuerstein bewies mit seiner Mundharmonika unter Beisein von Bürgermeister Bitschnau (li.) und Manfred Blum sein musikalisches Können



Ergeht an:
Alle Gemeinden
in Tirol und Vorarlberg

Innsbruck, 06.09.2012
GZ.: X/4-2012-A

GEMEINDE INFORMATION

Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt (Datenmigration). Dies erfolgte mit dem Stichtag 7. Mai 2012. Auf die Dauer von 6 Monaten, demnach bis 6. November 2012, werden bei Ausfertigungen von Abschriften (§ 5) und Grundbuchsabfragen (§ 6) mit dem elektronischen Inhalt der Einlage auch die ursprüngliche und nun übertragene Fassung wiedergegeben. Eine Erhöhung der hierfür anfallenden Gebühren und Abgaben für den zweifachen Inhalt tritt dadurch nicht auf.

Dies dient der Kontrolle, ob alle Übertragungen fehlerfrei von der bisherigen Grundstücksdatenbank in die neue Grundbuchsdatenbank (GDB-neu) erfolgt sind. Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer und Buchberechtigten werden vom Gesetzgeber aufgefordert, die Auszüge auf Übereinstimmung zu überprüfen und sich im Bedarfsfall an das zuständige Grundbuchgericht zu wenden.

Der Gesetzgeber ging dabei offensichtlich von der Überlegung aus, dass bei elektronischen Umstellungen auch Fehler edv-technischer Art auftreten können. Jeder der mit EDV zu tun hat weiß, dass Vorsicht geboten ist und ist folglich gut beraten, wenn er seine Grundbucheinträge überprüft.

Wenn der Gesetzgeber eine Gefahr bzw. Fehlerquellen in Betracht zieht, so stellt sich die Frage, was der Einzelne prüfen und kontrollieren sollte.

Das A-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im A1-Blatt werden sämtliche Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Fläche, der Nutzung (Wiese, Gebäude, Wald, Weide, Alpe, Ödland, Weingarten udgl.), dem rechtsverbindlichen Status (Grundsteuer- oder Grenzkataster) angeführt.

Im A2-Blatt sind die dinglichen Rechte der Liegenschaft (zB. Wasserbezug, Recht des Gehens und Fahrens, Fischereirecht u.ä.) angegeben.

Das B-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im B-Blatt ist der Eigentümer mit Geburtsdatum (bei physischen Personen) oder Firmenbuchnummer (bei juristischen Personen), seiner Adresse und dem Eigentumsanteil eingetragen.

Das C-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im C-Blatt sind Dienstbarkeiten sogenannte Servitute (Gehen und Fahren, Wasserbezug, Ausgedinge, Belastungsverbot, Veräußerungsverbot u.ä.) und Pfandrechte (Kredite) einverleibt. Neben diesen Dienstbarkeiten ist auch der Rang an welcher Stelle die betreffende Belastung verbüchert ist, von wesentlicher Bedeutung.

Der betreffende Eigentümer oder der Buchberechtigte wird selbst am besten wissen, welche der jeweiligen Eintragung von maßgeblicher Bedeutung ist und die Kontrolle darauf ausrichten. Grundsätzlich sollte pragmatisch der gesamte Inhalt der Grundbuchseinlage überprüft werden. Die Fehlerquellen sind vielfältig und können theoretisch jeden Bereich betreffen.

Die Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen (Zivilgeometer) verfügen neben Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren über die edv-technischen Einrichtungen zur Abfrage der bezug habenden Kataster- und Grundbuchsdaten und können auch Auszüge aus der Katastralmappe ausplotten. Dies kann in jeder Zivilgeometer-Kanzlei über sämtliche Grundstücke und Grundbuchs-Einlagezahlen in ganz Österreich erfolgen.

Es wäre vorteilhaft, wenn die Gemeinde diese Information als Service in der Gemeindezeitung an die Bürger weitergibt.

Dipl.-Ing. Norbert Mayr eh.
Vorsitzender-Stellvertreter der Sektion Ingenieurkonsulenten/
Obmann der FG Vermessungswesen

Großartiger Alpabt

Heuer war es wieder einmal so weit. Die Tschaggunser Alpen „Latschätz“, „Spora“ und „Tilisuna“ kehrten gemeinsam am 15. September von ihrer Alptrische zurück um beim Alpabtrieb im Ortszentrum von Tschagguns von den sehr vielen erschienenen Zusehern begrüßt zu werden. Angefangen vom

Landwirt, der sein Vieh wieder in Empfang nimmt, bis hin zu Einheimischen und Gästen waren alle erschienen um ein Volksfest zu feiern! Der „Einzug“ wurde vom fachkundigen Moderator Karl-Ludwig Ortner begleitet und durch Live-Musik untermalt. Auch die Montafoner Traktorfreunde ließen es

sich nicht nehmen, an der „Parade“ teilzunehmen und die Zuseher zu begeistern! Vielen Dank an den Organisator Peter Karl, an Schruns Tschagguns Tourismus, an die Montafoner Landjugend, an die zahlreichen Marktständler und die drei Tschaggunser Alpen!

(Fotos: IMAGO by Patrick Säly)



Bunt geschmückt kamen die Kühe von den Alpen ins Tal zurück



Senn und Hirte Martin Neuhauser (Bildmitte), seine Freundin Tanja, Kleinhirte Lukas Höfl sowie zahlreiche Helfer brachten das Vieh der Alpe Latschätz gesund ins Tal zurück



Ein kleine Ruhepause gönnten sich diese drei Esel

Alpabtrieb in Tschagguns



Hunderte Gäste und Einheimische bewunderten den Alpabtrieb im Zentrum von Tschagguns



Bei den Marktständen konnten sich die Gäste von frischen Alpprodukten überzeugen



Die Montafoner Traktorfreunde präsentierten ihre Oldtimer-Traktoren



Tische und Bänke waren bis auf den letzten Platz belegt



Waren besonders prächtig geschmückt: Die Kühe der Alpe Latschütz



Auch die Wallfahrtskirche von Tschagguns präsentierte sich an diesem Tag von ihrer schönsten Seite



TRACHTEN & LANDHAUSMODE

Dirndl	ab 105,00 €
Trachtenbluse	ab 25,00 €
Trachtenketten	7,50 €
Trachtenhemd	29,00 €
Lederhosen	189,00 €
Hafelschuhe	59,00 €

ANZÜGE* Größen für Männer
ab **14** Jahren € 119,00

FESTLICHE ANZÜGE* in
modischen Designs ab € 139,00

* Wie immer mit Hemd und Krawatte !!!

EISENSTEIN

Reichsstrasse 69 ☎ 05522 / 73372
A-6804 FELDKIRCH textil@eisenstein.at

Sulzfluh Bergmesse

Am Mittwoch, dem 15. August (Maria Himmelfahrt) fand unsere traditionelle Bergmesse auf der Sulzfluh statt.

Der „Tilisuna-Pfarrer“ Peter Harperscheidt feierte auch heuer wiederum dankenswerter Weise, trotz fortgeschrittenem Alter, die heilige Messe auf der Sulzfluh. Der von der Gemeinde

Tschagguns organisierte Gratis-Shuttlebus zur Tilisunaalpe beförderte über 80 Personen ins Gampadelstal. Bei herrlichem Wetter, fantastischer Kulisse und vielen anwesenden Wanderern zelebrierte Pfarrer Harperscheidt die Gipfelmesse. Vielen Dank an den Tilisuna-Pfarrer für die Gestaltung der Messfeier!



Neue Infotafeln im Ortszentrum

Im heurigen Sommer konnten endlich die schon lange unansehnlich gewordenen zwei Anschlagkästen/Infotafeln der Gemeinde „renoviert“ werden. Wir

haben die Tafeln auch neu eingeteilt und möchten alle Verwender bitten, sorgsam mit den neuen „Befestigungshilfen“ umzugehen. Spezieller Dank an

Hermann Wachter, der uns – Bauhof der Gemeinde - bei der Eindeckung einer der Infotafeln mit Holzschindeln tatkräftig unterstützt hat.



Bauhofmitarbeiter Reinhard Butzerin (li.) und Hermann Wachter bei der Eindeckung der Infotafel im Ortszentrum



Erstrahlt in neuem Glanz: Die Infotafel vis à vis des Feuerwehrhauses

Oakley meets Foxers

**Shopping-Party am 9. November!
Coole Brillen und heiße Shorts ab
17 Uhr bei Vonier Sport-Optik in
Vandans**

Wenn andere Geschäfte Feierabend machen, geht es in Vandans erst richtig los: Das Wäschelabel Foxers und die Kultmarke Oakley machen gemeinsame Sache und präsentieren ab 17 Uhr ihre aktuelle Kollektion bei Prosecco und Partysound. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Shopping-Party bis in die Nacht hinein! In Zusammenarbeit mit Vonier Sportoptik präsentiert die gebürtige Tschaggunserin Corinna Mader die bunten Pantys von Foxers. Freche Farben, bequeme Schnitte und witzige Details begeistern Jung und Alt. „Grundsätzlich sind Foxers nur auf Homepartys erhältlich, bei diesem Event im Oakley-Store in Vandans möchten wir jedem die Möglichkeit

bieten, die nun endlich auch in Europa erhältliche Marke Foxers kennen zu lernen, ganz unverbindlich versteht sich!“ erklärt uns Corinna.

Besonderes Einkaufserlebnis

„Wir möchten den Leuten in der Region ein ganz besonderes Einkaufserlebnis bieten“, erzählt Susanne Vonier. „Jeder ist begeistert, kein Wunder – Foxers sitzen perfekt und sind in verschiedenen Farben und Designs zu haben“. Die schönsten gibt es am 9. November zu sehen und zu kaufen – gemeinsam mit den trendigsten Brillen Modellen von Oakley, den hippen Skihelmen von Poc und vielem mehr.

Shopping Party

**Freitag, 9. November ab 17 Uhr
Vonier Sport-Optik, Dorfstraße 33,
Vandans, www.o-store.at**



Skibrille, Helm und das passende Darunter. Rüste auch du dich für die kommende Wintersaison!

Schruns-Tschagguns Tourismus informiert

**Aktivprogramm Montafon im
Herbst**



Das Aktivprogramm des Aktivclub Montafon bietet auch in diesem Herbst Spiel, Sport und Spaß. Für Kinder ab 6 Jahren NEU! Mit ihren Familien wurde ein Programm ausgearbeitet, das sich sehen lassen kann: Vom 10. September bis 28. Oktober stehen im Tagestakt (außer Samstag) Mountainbiketour mit Technik-Training, Klettern Grundkurs, Spielenachmittag, Schatzsuche & Besuch der Lamas, Lama-Trekkingtag, Klettern im Family Fun Club Gargellen oder Schnupperklettern beim Kletterfels in Latschau

auf dem Programm. Für Aktivclub-Partnerbetriebe mit Clubkarte sind die Programme kostenfrei nutzbar. Anmeldungen bis 18.00 Uhr des Vortages auf www.montafon.at/aktivprogramm. Ebenfalls noch bis 28. Oktober können sich Erwachsene ab 16 Jahren auf abwechslungsreiche Mountainbike-Touren mit Bike-Profis begeben, auch das Aktivprogramm für Erwachsene bzw. Jugendliche ab 14 Jahren mit diversen E-Bike-Touren oder dem Klettersteig am Rongg Wasserfall stehen noch auf dem Programm. Anmeldung und Information ebenfalls auf www.montafon.at/aktivprogramm

Kürbisfest im Aktivpark Montafon

Passend zur Herbstzeit findet am 20. Oktober ab 16 Uhr das große Kürbisfest im Erlebniswald des Aktivparks statt. Der Höhepunkt für die Kinder ist das gemeinsame Kürbisschnitzen von lustigen oder gruseligen Kürbisgesichtern unter fachgerechter Anleitung. Mit Spezialwerkzeug wird so den bunten Kürbissen auf den Leib gerückt



und es entstehen fantasievolle Köpfe. Zudem können sich die Kinder auch selbst schminken lassen. Am Lagerfeuer kann man sich nach dem Schnitzen mit Marshmallows, Kastanien oder einem köstlichen Punsch stärken. Sobald es dunkel ist, werden die Kürbisse mit Kerzen ausgestattet, sodass die bunten Gesichter gespenstisch leuchten und den kleinen Wald im Aktivpark zum Kürbisgesicht-Grusel-park werden lassen. Spaß und Unterhaltung ist jedenfalls garantiert. Teilnahmegebühr EUR 7,- pro Kind,

**Anmeldung unter info@schruns-tschagguns.at erbeten,
Tel.+43(0)5556 72166-0**

Kunsteisbahn startet in die Saison - Publikumslaufen täglich ab 26. Oktober im Aktivpark Montafon

Ab 26. Oktober bis Anfang März verwandelt sich die große Zelthalle im Aktivpark in einen 1.800 m² großen Wintertraum für Eisflitzer und Hockey-Gladiatoren. Dann heißt es aktiv sein auf der Kunsteisbahn beim Eislaufen, Eisstockschießen, bei Eishockey-Spielen und beim Tanzen in der Eis-Disco. Beim Kauf einer Saisonkarte bei der Kunsteisbahn im Aktivpark Montafon vom 26. Oktober bis 4. November 2012 erhalten Sie 20% Ermäßigung. Öffnungszeiten im Oktober: Ab 26.10. täglich von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Kein Publikumslauf am 1. November 2012. Die erste Eis-Disco in dieser Saison findet am

Montafoner Winterzauber – Anmeldung Ihrer Veranstaltung jetzt möglich

Der talweite „Montafoner Winterzauber“ geht in die dritte Runde. Von Schruns-Tschagguns Tourismus initiiert und seit drei Jahren für die ganze Talschaft übernommen, erfreut sich die Veranstaltungsreihe ständig wach-



28.12. von 19.00 bis 21.30 Uhr statt. Aktivpark Stöbli: Ab 26.10. von Diens-

sender Beliebtheit. Vom 1. Dezember 2012 bis 6. Jänner 2013 werden zahlreiche Events und Aktionen mit weihnachtlichem bzw. winterlichem Bezug die Orte im Montafon beleben. Wir bitten alle Vereine, Institutionen und Privatpersonen, die eine Veranstaltung, Ausstellung, Aktion usw. in diesem Zeitraum im Montafon planen,

tag bis Sonntag jeweils von 13.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.

dies an Schruns-Tschagguns Tourismus, events@schruns-tschagguns.at oder Tel. +43 (0)5556 72166-24 bzw. an Hochmontafon Tourismus, info@hochmontafon.at oder Tel. +43 (0)5558 8201-201 zu melden.

Anregungen, Vorschläge und Wünsche werden ebenfalls gerne entgegen genommen.



Weltcup kehrt ins Montafon zurück



Mit Highspeed in den Winter: Der Weltcup kehrt zurück ins Montafon Opening mit Snowboardcross Weltcup und Culcha Candela live on stage

Der Start in die Wintersaison im Montafon wird schnell und spektakulär: Vom 6. bis 8. Dezember 2012 tritt die Weltelite beim Weltcuprennen im Snowboardcross gegeneinander an. Mit wilden Sprüngen über die Wellen und rasant durch die Steilkurven sorgen die Athleten für jede Menge Adrenalin. Mit am Start sind auch die heimischen Stars Markus Schairer, Alessandro und Michael Hämmerle. Auch nach dem Rennen ist Action geboten: Culcha Candela garantiert live für Stimmung. Nach einer zweijährigen Pause kehrt der Snowboard Weltcup im Boardercross – oder kurz: SBX – wieder nach Vorarlberg zurück. Höher, schneller, weiter – getreu diesem Motto stürzen sich vier Fahrer mit atemberaubenden Sprüngen und vor allem mit viel Speed die Strecke hinunter. Für die drei Topathleten aus Vorarlberg ist das Heimrennen natürlich ein absolutes Highlight: „Was kann es Schöneres geben

als ein Weltcuprennen vor heimischem Publikum zu fahren. Das motiviert natürlich noch einmal mehr“, so Schairer. „Das wird garantiert eine super Veranstaltung mit einer unvergleichlichen Atmosphäre“, freut sich Lokalmatador Michael „Gino“ Hämmerle.

Pistenspaß im doppelten Sinne

Und für die Atmosphäre sorgt nicht zuletzt ein abwechslungsreiches Programm aus sportlichen und musikalischen Highlights: Das Opening der Rennserie in der Silvretta Montafon startet am Donnerstag, 6. Dezember, mit dem Qualifikationsrennen am Hochjoch in Schruns. Abends werden dann in Gaschurn die Startnummern verlost. Am Freitag, 7. Dezember, fällt am späten Nachmittag der Startschuss zum spektakulären Flutlicht-Nachtrennen in Schruns. Feierhungrige können sich bei der anschließenden DJ-Party austoben und danach noch in den zahlreichen Bars und Clubs in Schruns und Umgebung bis in den frühen Morgen feiern. Den sportlichen Höhepunkt bildet schließlich am Samstag das Weltcup-Rennen mit einem Teambewerb in Schruns, das um 18 Uhr mit

einem Open-Air-Konzert der Extraklasse seinen Abschluss findet: Die Berliner Band Culcha Candela rockt die Bühne. Seit ihrer Hitsingle „Hamma!“, die dem Sextett zum Durchbruch verholfen hat, sind die Berliner Künstler nicht mehr vom deutschsprachigen Musikmarkt wegzudenken. Der Erfolg der Band spricht mit insgesamt über 2,2 Millionen verkauften Tonträgern, mehreren Top30-Hits und drei Goldsingles für sich. „Wir freuen uns schon auf das Montafon Opening und einen genialen Saisonstart in Österreich“, so die Band. Tickets für die Sport- und Musik-Events gibt es zu attraktiven Vorverkaufspreisen bei www.v-ticket.at und www.laendleticket.com sowie deren Vorverkaufsstellen.

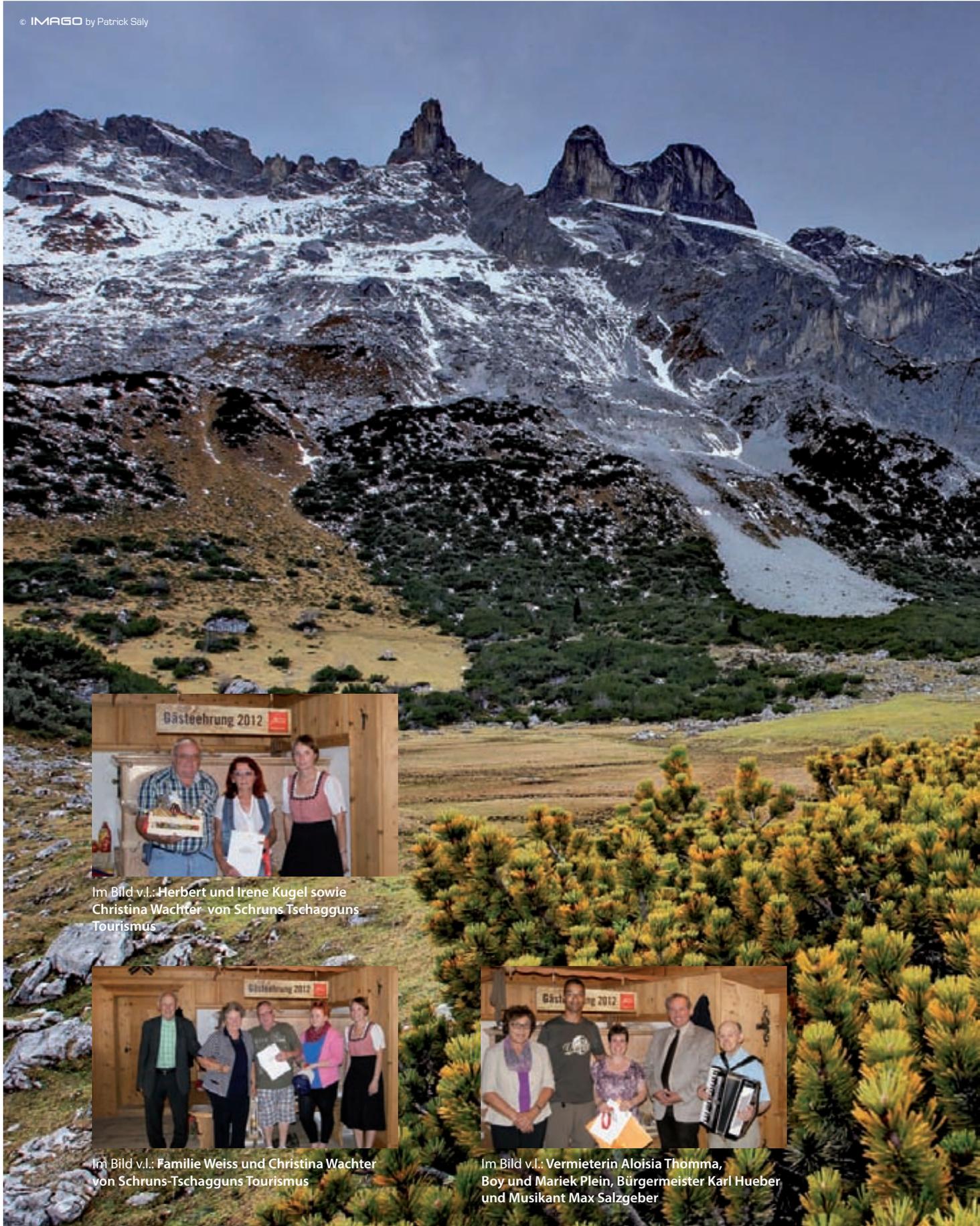
„Early bird“ Ticket - mit reserviertem Bereich vor der Bühne (solange der Vorrat reicht)

EUR 19,00

„Early bird“-Kombi Ticket

(Snowboardcross Teambewerb Samstag & Culcha Candela Konzert, mit reserviertem Bereich vor der Bühne, solange der Vorrat reicht) EUR 26,00

© IMAGO by Patrick Sälly



Im Bild v.l.: Herbert und Irene Kugel sowie Christina Wachter von Schruns Tschagguns Tourismus



Im Bild v.l.: Familie Weiss und Christina Wachter von Schruns-Tschagguns Tourismus



Im Bild v.l.: Vermieterin Aloisia Thomma, Boy und Mariek Plein, Bürgermeister Karl Hueber und Musikant Max Salzgeber

Gäste Ehrungen



5-10 Jahre

Ehepaar Loredana & Alberto GENINI aus Satigny, SCHWEIZ, 5 Jahre bei Familie Roschitz
 Ehepaar Dini Vos-Neervoort & Bertus Vos aus Delden, NIEDERLANDE, 5 Jahre bei Ingrid Salzgeber
 Familie Susanne & Frank KLOOR mit Jana aus Landau, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Haus Amrei
 Familie Nicole & Ralf WEBER mit Leon aus Gaggenau, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Haus Roschitz
 Familie GIRBIG, Herr Dr. SCHNEIDER, Familie KEMMESTES, Familie ROMPF,
 Familie BECKER, Frau JURKA und Herr DI DIENER aus Naumburg, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Walter Dönz
 Frau Beate STÄDELMAIER und Herr Othmar WIEST aus Rottenburg, DEUTSCHLAND,
 6 Jahre im Haus Helga Stocker
 Familie Marie-Jeanne PIETERS/LANCKMAN aus Zottegem, BELGIEN
 8 Jahre im Montafon, zur Zeit bei Elisabeth Fleisch

11 bis 20 Jahre

Familie Hendrika & Gerhard APPELHANS mit Jennifer aus Hanau, DEUTSCHLAND,
 10 Jahre bei Angelika Salzgeber
 Ehepaar Antchen & Friedrich DJUREN mit Enkel Steffen und Kirsten aus Südbrookmerland, DEUTSCHLAND,
 10 Jahre im Haus Valisera
 Ehepaar Marick & Boy PLEIN aus Eindhoven, NIEDERLANDE 10 Jahre im Haus Thomma
 Ehepaar Claudia & Albert JUTTE aus Amsterdam, NIEDERLANDE, 15 Jahre im Alpenapartmenthaus Hoor
 Familie Rosi & Oliver SCHROTH mit Lena, Sebastian und Helene aus Rottenburg a. N., DEUTSCHLAND,
 15 Jahre bei Ingrid und Gerhard Salzgeber
 Ehepaar Ida & Josef AUDI aus Aachen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre im Haus Valisera
 Ehepaar Helga & Hartmut RÜHL aus Duisburg, DEUTSCHLAND, 20 Jahre im Haus Valisera
 Ehepaar Janny & Wisse SCHEPER aus Schoonhoven, NIEDERLANDE, 20 Jahre bei Inge Salzgeber
 Ehepaar Anny & Hans LEISI aus Bassersdorf, SCHWEIZ, 20 Jahre im Hotel Montafoner Hof
 Ehepaar Sigrid & Günter SCHROTH aus Ostfildern, DEUTSCHLAND 20 Jahre bei Ingrid und Gerhard Salzgeber

21 Jahre und mehr

Familie Anna Maria & Danilo MENSI mit Giovanni aus Castelnuovo Scriva, ITALIEN,
 25 Jahre im Haus Maria bei Familie Kasper
 Frau Johanna STÜCHLY aus Wien, ÖSTERREICH, 30 Jahre bei Frau Elfriede Wachter
 Ehepaar Irene & Herbert KUGEL aus Plüderhausen, DEUTSCHLAND, 35 Jahre bei Frau Irmgard Kessler
 Herr Hans-Jürgen WEISS aus Gundelfingen, DEUTSCHLAND,
 40 Jahre in Tschagguns, seit vielen Jahren im Landhaus Mäser

Lange Nacht der Museen

Das Wintersportmuseum in der „Alti Gme“ ist heuer im Rahmen der Langen Nacht der Museen von 18:00 bis 24:00 h geöffnet. Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

19.30 Uhr

Die Lawinenkommission Tschagguns und ihre wichtigen Aufgaben

In diesem Vortrag über die Aufgaben von Lawinenkommissionen präsentieren Armin Salzgeber und Leander Bitschnau (beide Mitglieder der Lawinenkommission Tschagguns) auch die zur Verfügung stehenden Mittel. Im Anschluss an die Präsentation findet eine Diskussion statt.

21.00 Uhr

Lawinenunglücke in Tschagguns. Einsätze eins und jetzt

Dieser Vortrag verdeutlicht mit einer bebilderten Präsentation den Ablauf von Rettungseinsätzen bei Lawinenunglücken in der Vergangenheit und der Gegenwart im Vergleich. Auch dieser Vortrag wird von Armin Salzgeber und Leander Bitschnau gehalten, ebenfalls mit anschließender Präsentation. Führungen durch die Ausstellung werden nach Bedarf vor, zwischen und nach den Vorträgen gemacht. Für Bewirtung sorgt der WSV Tschagguns.

Eintritt: Regionale Tickets (Montafon) Euro 6,-, reguläre Tickets Euro 13,-, ermäßigte Tickets Euro 11,-; freier Eintritt für Mitglieder der Heimatschutzverein!



ORF

LANGE NACHT DER MUSEEN

SAMSTAG, 6. OKTOBER 2012

IN GANZ ÖSTERREICH, AB 18.00 UHR

Infos unter: langenacht.ORF.at

WSV Tschagguns - Beginn mit dem Kadertrainig

Der WSV Tschagguns startet am Samstag, dem 6. Oktober 2012 um 14.00 Uhr im Schulsportzentrum Tschagguns mit dem Trockentraining des Schüler- und Jugendkaders. Wir freuen uns, wenn auch du dieses Jahr mit dabei bist. Bitte bring Turnkleidung, Turnschuhe und etwas zum Trinken mit. Bring doch deine sportlichen Freunde mit ... Das Trainerteam des WSV Tschagguns



Badminton Club Montafon informiert



SCHNELLIGKEIT – AUSDAUER – SPIEL – SPASS

Der **Badminton Club Montafon** besteht bereits seit 21 Jahren. Der Mitgliederstand liegt zur Zeit bei ca. 30 Spielerinnen und Spielern (im Alter zwischen 10-60 Jahren). Trotz Spiel und Spaß erlangt man auf Grund der Schnelligkeit und der großen Laufintensität beim **Badminton eine hohe körperliche Fitness.**

Unter fachkundiger Leitung eines geprüften Übungsleiters trainiert der

BCM während der Schulzeit, jeden Mittwoch von 19 Uhr bis 22 Uhr in der Mittelschule Dorf in Schruns. Einmal im Monat gibt Julia von Schweirin (Bundesligaspielerin) ihr Wissen an die Spielerinnen und Spieler weiter. Das langjährige Training hat sich gelohnt eine Mannschaft des Vereins nimmt an der D-Ligameisterschaft des Vorarlberger Badminton Verbandes teil. In der vergangenen Saison belegte die Mannschaft den hervorragenden 3. Platz.

NEUE Spielerinnen und Spieler, JEDEN JAHRGANGS sind beim Verein herzlich willkommen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie weitere Informationen bei Monika Sartori 05556/73588 einholen oder Sie kommen einfach zu einem Trainingsabend.



Wachau für Senioren

Die Wachau mit ihren Stiften und Altstadt-Schönheiten steht in der Liste vom UNESCO-Weltkultur- und Naturerbe. Diese Gegend wieder zu sehen, ließen sich die Senioren der Ortsgruppe Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg nicht entgehen.

Um die Bedeutung der Donau weiter zu vertiefen, erfolgte die Anreise über Passau samt kurzer Stadtbesichtigung und anschließender Schiffsfahrt bis Schlägen. Bei herrlichem Wetter war das Mittagessen an Bord vom Donauschiff mit vorbeiziehender Flusslandschaft ein schönes Erlebnis. Der heimische Bus übernahm dann wieder die Weiterfahrt bis zum Quartier-Hotel in Spitz. Am nächsten Tag stand der Besuch von Stadt und Stift Zwettel im Waldviertel auf dem Programm. Ein Zisterziensermönch führte uns durch dieses Juwel mit seiner faszinierenden Bibliothek. Nach einem stimmungsvollen Abendspaziergang an der Donau durfte der gemeinsame Heurigen-Besuch nicht fehlen. Naheliegender war die Fahrt nach St. Pölten mit Besichtigung der barocken Altstadt.



Die Seniorinnen und Senioren beim Besuch vom Stift Zwettel

Dazu passte dann auch die Stadt Krems mit ihren wertvollen Sehenswürdigkeiten. Beim geselligen Abschlussabend standen Weinspezialitäten und Speisen der Region im Vordergrund. Der von Ing. Haumer ausgezeichnet orga-

nisierte Ausflug fand dabei mit kleinen Geschenken für aktuelle Geburtstage und älteste Teilnehmer seinen Höhepunkt. Musikalische Begleitung und Gesang sorgten für beste Stimmung in der Gemeinschaft.



Das war die Tschagguns

Wie gewohnt verwandelte sich der Volksschulplatz am Sonntag vor dem Schulgang wieder zum Festplatz für Jung und Alt, als die „Golnis“ am 9. September wieder zur traditionellen Kilbi luden. Bei herrlichem Wetter wurde den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm und volle Bewirtung geboten. Die Harmoniemusik Tschagguns unter der Leitung von Kapellmeister Manuel Stross sorgte mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm wieder für einen zünftigen Frühschoppen, bei dem die Gäste binnen kürzester Zeit in Feststimmung kamen. Eindrucksvoll zeigten dann die Montafoner Alphornfreunde, was man aus einem derartigen Instrument herausholen kann und versetzten die Kilbigäste nur noch in Staunen. Am Nachmittag gab dann das „Heimatländ Quintett“ so richtig Vollgas. Auch ihr soziales Engagement stellten die „Golnis“ unter Beweis und sammelten zugunsten des schwer erkrankten zweijährigen Emilian und dessen Familie. Es wurden nicht abgeholte Fahrräder des Tschaggunser Fundamtes versteigert, sonst noch Spenden gesammelt und der Betrag vom Golaverein auch noch um € 400,00 aufgestockt. So kamen insgesamt 1.050,00 zusammen, die Obmann Heinz Fritz und Vize Florian Galehr am 20. September dem Vater von Emilian, Daniel Bereuter anhand eines Scheckes überreichte. Emilian ist der Sohn von Daniel Bereuter, stellvertretender Küchenchef in der Reha-Klinik in Schruns, und seiner Gattin Melanie. Emilian war bis zu seinem 2. Lebensjahr ein quirliges, aufgewecktes Kind und „pumperl g’sund“. Mit zwei Jahren erkrankte Emilian aber an einer Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren. Dadurch ist sein Zustand ähnlich einem Wachkoma, seine linke Seite ist reglos, die rechte Körperhälfte spastisch. Nach einem langen Krankenhausaufenthalt im LKH Feldkirch befindet sich Emilian seit Ende Juli in einer Reha-Spezialklinik in Deutschland.



Herrliches Spätsommerwetter bescherte den hunderten Besuchern eine traumhafte Kilbi 2012



Obmann Heinz Fritz (re.) und Vizeobmann Florian Galehr (li.) bei der Spendenübergabe an den Vater des erkrankten Emilian



Landesrat Mag. Siegi Stemer und Gola-Obmann Heinz Fritz



War der diesjährige Gewinner der Tombola: Noah Bitschnau mit Mama Andrea

Tschaggunsener Kilbi 2012



Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr gab es als Kilbi-Wettbewerb noch einmal das „Gummistiefelwerfen“. Mit viel Gefühl und Geschicklichkeit mussten 5 verschiedene Gummistiefel in Fässer mit verschiedener Punktezahl geworfen werden. Den ganzen Tag über versuchten sich die Kilbigäste in der Punktezahl zu übertreffen, da es natürlich auch einen sensationellen Preis zu gewinnen gab. Auch in diesem Jahr stellte Patrick Sälly aus Tschagguns unter Beweis, dass er nicht nur mit der Fotokamera, sondern auch mit Gummistiefeln bestens umgehen kann und gewann damit einen Gutschein, gesponsert von Illwerke-Tourismus, im Wert von 350 Euro! Keine Kilbi ohne Tombola! Neben 400 Warenpreisen gab es bei der Hauptverlosung am Abend wieder zahlreiche, bestens dotierte Gutscheine unserer Tschaggunsener Gastronomie zu gewinnen. Natürlich gab es auch wieder das vom Kristahof gesponserte Kilbischwein zu gewinnen, welches übrigens mit Gewinner Florian Schuchter in Tschagguns blieb. Aber als Hauptpreis gab es in diesem Jahr eine LOEWE-Soundbox. Gezogen wurde für diese Soundmaschine aus den Nieten das Los von Noah Bitschnau aus Tschagguns. Ein besonderer Dank geht auch an alle anderen Betriebe, die uns großzügig mit Warenpreisen für die große Tombola bedachten. Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Schule und den Kindergarten richten für ihr entgegen gebrachtes Verständnis, aber auch an die Gemeinde für die Fahrräder des Fundamtes und die großzügige Spende und vor allem auch an die Bauhofmitarbeiter, die uns jedes Jahr tatkräftig helfen. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere zahlreichen Helfer, die uns während des gesamten Kilbitages in verschiedensten Jobs unterstützten.



So kennt man die Kilbi: Stimmung pur



Genau treffen hieß es beim Gummistiefelwerfen



Die Montafoner Alphornfreunde begeisterten das Publikum

**Obmann Heinz Fritz
und seine Gola-Droli-Truppe**

News vom Eishockey

(sm) Die Zeiten, als Eishockey nur im Winter stattfand, sind graue Vergangenheit. Wie manch andere Sportarten, ist Eishockey längst zum Ganzjahressport geworden. Im Hinblick auf die anlaufende Saison kommen Neuerungen hinzu. Die Herausforderung EYOF 2015 bedingt rasche Planungen und Umsetzungen.

Internationales Superminiturnier

Gleich zu Saisonbeginn kommt mit dem Internationalen Superminiturnier in neunter Auflage ordentlich Bewegung in den Aktivpark. Der Eishockeynachwuchs (Jahrgänge 2003 und jünger) kämpft am 13. und 14. Oktober 2012 um den begehrten Turniersieg. Gelingt den Jungcracks aus SC Bietigheim-Bissingen die Pokalverteidigung oder verlassen die traditionell starken Augsburger oder Aarauer das Eis als Sieger? Können unsere EHCler mithalten und wieder einen Rang im Mittelfeld erspielen? Wie auch immer. Das Turnier gilt international als Standortbestimmung zur Spielstärke zu Saisonbeginn.

Eliteliga Vorarlberg/Tirol

Auf eine neue Situation muss sich die erste Kampfmannschaft einstellen. In der bisherigen Vorarlberger Eliteliga (höchste Vorarlberger Spielklasse) wirbelten Hard und Rankweil im Sommer einigen Staub auf, indem diese Vereine partout nicht mehr in Vorarlberg spielen wollen, sondern ihre Teilnahme an der Ostschweizer Liga durchsetzten. Zudem verabschiedeten sich EHC Bischof Feldkirch, EC Dornbirn II und der EHC Bregenzerwald II von der Eliteliga. Geraume Zeit schien es, als ob die höchste Spielklasse im Land wegen zu geringer Zahl teilnehmender Vereine von der Bildfläche verschwände. Den Bemühungen des Vorarlberger Eishockeyverbands ist es gelungen, dieses Szenario abzuwenden und als Nachfolge für die Vorarlberger Eliteliga die Eliteliga Vorarlberg/Tirol auf die Beine zu stellen. Das EHC Aktivpark Montafon Team spielt nun definitiv mit EHC Wattens Pinguins, EHC Kundl, EC Ehrwald, SV Silz 1930, Hohenemser SC und der Spielgemeinschaft VEU Feldkirch/EHC Palao-

ro Lustenau in der Saison 2012/2013 um den Meistertitel. Die Meisterschaft beginnt am 20. Oktober 2012 und endet mit 10. März 2013. Gespielt werden 3 Runden mit anschließendem Play Off (Halbfinale "Best of Five", Finale "Best of Five"). Um dem eigenen Clubnachwuchs sportliche Perspektiven zu eröffnen, sind in dieser Liga ausländische Verstärkungen nicht zugelassen.

EYOF 1. bis 6. März 2015

Hinter den Kulissen wird unter zunehmendem Zeitdruck für die EYOF (Europäische Jugendolympiade) 2015, die Vorarlberg in Gemeinschaft mit Lichtenstein durchführen, geplant und gerechnet. Da neben der Host-City auch die Eishockeybewerbe im Aktivpark Montafon abzuwickeln sind, bedarf es umfangreicher Baumaßnahmen. In den Planungsprozess der sportlichen Anlagen ist der EHC-Vorstand involviert. Angesichts der bei Großveranstaltungen unabdingbaren Vorlaufzeiten ist zeitlich gesehen bereits „Feuer auf dem Dach“.

JAM startet ins neue Schuljahr

Ab dem 7. September 2012 ist das Jugendhaus JAM wieder jeden Mittwoch und Freitag von 17:00 - 22:00 Uhr regelmäßig geöffnet.

Nach der Sommerpause startet die Offene Jugendarbeit JAM in Schruns mit neuem Elan und neuen Mitarbeitern ins kommende Schuljahr. Auch in diesem Jahr sind neben dem Offenen Betrieb zahlreiche Projekte und Veranstaltungen geplant. Alle Jugendli-

chen zwischen 13 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Jeder/jede kann sich nach Lust und Laune in die Programmgestaltung der Offenen Jugendarbeit einbringen oder einfach nur bei gratis Tischfußball und Billard im konsumzwangsfreien Café abhängen. Weitere Informationen zum JAM und den Projekten bei Dipl. Soz. Päd. Miriam Piske unter : 0650/7037831 oder unter office@o-jam.at.



Seit 7. September sind die Türen im Jam wieder für die Jugendlichen geöffnet

Tschaggunser Krampusverein

Am 26. Oktober gibt es eine Masken- und Vereinsvorstellung in der Volksschule Tschagguns.

Sämtliche Masken auf der Ausstellung wurden von Herbert Novak selbst geschnitzt. Seit 2 Jahren schnitzt Herbert Krampusmasken. Mehrere Kurse

in Kärnten und Tirol zeigen nun Wirkung. Es sind ca. 30 Masken und mehrere Fellanzüge zu begutachten.

Bei freiem Eintritt mit Bewirtung von 9:00-17:00 Uhr, freuen wir uns auf euern Besuch.



Projekt „Gagla&Tö“



Seit nun einem Jahr musizieren unsere Jungmusikanten gemeinsam mit den Jungmusikanten von Gantschier und St. Anton. Ihre „Premiere“ feierten sie bei unserem diesjährigen Frühjahrskonzert vor einem begeisterten Publikum, was sich eine Woche später in St. Anton wiederholte. Nach der Sommerpause beginnen die jungen Musikanten nun wieder mit der Probenarbeit, um ihre hörens-werte Stücke

auch beim Cäcilienkonzert in Gantschier aufzuführen. So ist „Gagla & Tö“ entstanden! Die jungen Musikanten treffen sich zweimal im Monat, um unter der musikalischen Leitung von Fabienne Marent zu proben. Die Proben sollen aber nicht unbelohnt bleiben! Die fleißigen Musiker von „Gagla & Tö“ dürfen ihr Können als „Vorgruppe“ der großen Musik auf den jeweiligen Frühjahr- bzw. Cäcilienkonzerte der drei Vereine unter Beweis stellen. Unter dem Motto MUSIZIERA ISCH SCHÖ BI GAGLA & TÖ freuen wir uns alle auf ein erneutes, spannendes und hoffentlich erfolgreiches Jahr mit unseren Jungmusikanten!

Das sind unsere Jungreferenten:

Kessler Michael & Stross Andreas (HMTschagguns)

Wachter Rebecca & Marent Fabienne (TK Gantschier)

Pointner Aneka & Fleisch Daniel (MV St. Anton i. M.)

Mit der Kilbi endete für dieses Jahr das Sommerprogramm der HM-Tschagguns, bevor im Spätherbst die Probenarbeiten für das alljährliche Frühjahrskonzert starten. Vielen Dank von uns gilt auch dem Gola-Verein, der, wie jedes Jahr, für die super Verpflegung und Bewirtung bei der Kilbi sorgte!

Militärmusik Vorarlberg in Tschagguns

Am 25. Juli trat bereits zum 4. Mal die Militärmusik Vorarlberg am Volksschulplatz auf.

Dieses Konzert wurde zugunsten der Jugendförderung der Tschagguner Harmoniemusik abgehalten. Trotz der recht kühlen Temperaturen und nicht ganz trockenen Wettersituation folgten zahlreiche TschaggunerInnen der Einladung zum Benefizkonzert. Auch die gut 60 Musikanten unter der Leitung von Wolfram Öller freuten sich über den zahlreichen Applaus. Die geschickte Musikauswahl reichte von Klassik über Marschmusik bis hin zu modernen Klängen und begeisterte das Publikum.



Foto: Stephan Schäper

Volksschule Tschagguns - Reformklasse Latschau

Hier einige Daten und Fakten zum Schulbeginn:

Lehrer:

1. Klasse: Kleboth Isabell
2. Klasse: Hausberger Anna
3. Klasse: Mathis Katharina
4. Klasse: Schlatter Reinhard

Latschau:

Kessler Bianca
 Zusatzlehrer: Altrichter Sina, Hron-Heel Ulrike, Wolfsgruber Gabi – alle in Tschagguns
 Küng Andrea in Latschau
 Werklehrerin: Härtl Astrid
 Religion: Mathis Katharina in Tschag-

guns, Haag Karin in Latschau

Schülerzahlen in Tschagguns:

1. Klasse: 22
2. Klasse: 18
3. Klasse: 24
4. Klasse: 17

Schülerzahlen in Latschau: 15

Kurse der Volkshochschule Bludenz/Außenstelle Montafon im Herbst/ Winter 2012

I6020	Lieblings-Accessoires: selbstgestrickt oder -gehäkelt	
Ort:	Volksschule Schruns - Dorf; Mehrzweckraum	Ref: Elisabeth Weißkopf
Beginn:	Montag, 08.10.2012 um 19:00 Uhr (3 x 3 UE)	
I6010	Deko-Bäume aus Rinde mit Eisenstern, Kurs 1	
Ort:	Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss	Ref: Gaby Matt
Beginn:	Mittwoch, 10.10.2012 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)	
I6310	Sennschule: Produzieren Sie Ihren eigenen Käse!	
Ort:	Käsehaus Montafon, Sennschule, 6780 Schruns	Ref: Werner Fritz
Beginn:	Freitag, 12.10.2012 um 17:00 Uhr (1 x 3 Stunden)	
I6011	Deko-Bäume aus Rinde mit Eisenstern, Kurs 2	
Ort:	Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss	Ref: Gaby Matt
Beginn:	Freitag, 12.10.2012 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)	
I6009	Dekorative Vogelhäuschen aus Weidenruten	
Ort:	Pfarrsaal Gantschier; Untergeschoss	Ref:Norbert Plattner
Beginn:	Samstag, 13.10.2012 um 09:00 Uhr 13.10.2012 (1 x 5 Stunden)	
I8601	Familiertöpfen, Gruppe 1 (Vormittag)	
Ort:	"Spycher" - Sabine Berchtold, Junkerweg 2, 6774 Tschagguns	Ref: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
Beginn:	Samstag, 27.10.2012 um 09:00 Uhr Sa, 27.10.2012 (1 x 3 UE)	
I8602	Familiertöpfen, Gruppe 2 (Nachmittag)	
Ort:	"Spycher" - Sabine Berchtold, Junkerweg 2, 6774 Tschagguns	Ref: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
Beginn:	Samstag, 27.10.2012 um 14:00 Uhr Sa, 27.10.2012 (1 x 3 Stunden)	
I6001	Engelwerkstatt: Gefäße und Schmuck für die stille Zeit	
Ort:	"Spycher" - Sabine Berchtold, Junkerweg 2, 6774 Tschagguns	Ref: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
Beginn:	Samstag, 27.10.2012 um 18:00 Uhr 27.10.2012 (1 x 6 Stunden)	
I1001	Rhetorik "Grenzen überwinden"	
Ort:	Sozial - u.Gesundheitszentrum Montafon, EG-Mehrzweckraum, Schruns	Referentin: NLP-Rhetorik Trainerin Ing. Andrea Pfleger
Beginn:	Dienstag, 06.11.2012 um 19:00 Uhr (3 x 3 Stunden)	
I6019	Stimmungsvolle Lichtobjekte (um)filzen	
Ort:	VMS Schruns-Grüt, Werkraum Metall - Untergeschoß	Ref: Brunhilde Adam
Beginn:	Freitag, 09.11.2012 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)	
I4008	Mein erstes Fotobuch: einfach, schnell, persönlich	
Ort:	VMS Schruns-Grüt, EDV-Raum Untergeschoss	Ref: Richard Salzgeber
Beginn:	Freitag, 09.11.2012 um 19:00 Uhr (2 x 3 UE)	
I7402	Salbenherstellung aus heimischen Kräutern	
Ort:	VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss	Ref: Kräuterpädagogin Sabine Fitsch
Beginn:	Donnerstag, 15.11.2012 um 19:30 Uhr (1 x 3 UE)	
I6309	Brotbacken leicht gemacht	
Ort:	VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss	Ref: Bäcker und Konditor Stefan Kothner
Beginn:	Freitag, 9.11.2012 um 18:00 Uhr (1 x 6 UE)	
I6017	Auf den Fuß gefilzt	
Ort:	VMS Schruns-Grüt, Werkraum Metall - Untergeschoß	Ref: Brunhilde Adam
Beginn:	Freitag, 23.11.2012 um 18:00 Uhr (2 x 4 UE)	

Anmeldung und Information:
Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/ 65205, info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at

hotel- und tourismusfotografie



patrick säly | www.imago-saely.at

Eislaufen macht Spaß!



KINDER KINDER KINDER KINDER KINDER

Schnupperstunde beim Eislaufverein Montafon

Wann: Dienstag 09.10.12 **Zeit:** 16:15-17:15
Donnerstag 11.10.12 **Zeit:** 16:15-17:15

Wo: Aktivpark Schruns/Tschagguns

Preis: € 10.-incl.1 Stunde Trainingskosten, Eiszeit, Schlittschuhe

Wir, der EVM bietet heuer ein Hausfrauen/-Erwachsenentraining an.

Bitte um Anmeldung für Kinder und Erwachsenenentraining.

Frau Lagger Ursula 0664/1276879

Kneipp
Aktiv-Club

Adventkranzbinden

Montag, 26. November 2012

17:00 – 19:00 Uhr

Garage vom Stand Montafon,
Montafonerstraße 21

Reisig wird gegen eine kleine Spende gestellt. Baumschere, Ring und Bindedraht, Beeren, Zapfen, oder was immer ihr zum Binden verwenden wollt, bitte selbst mitbringen.

Besinnliches am Gaus

Samstag, 1. Dezember 2012

Treffpunkt: 14.30 Uhr Gausweg
(hinter dem Hotel Vitalquelle) ,
dann gemeinsam zum Kloster Gau-
enstein.

Gedanken im Advent. Anschlie-
ßend Lesung und Musik in der Klos-
terstube.

Freiwillige Spenden zugunsten des
Gauserer Adventopfers

aha - Tipps und Tricks für junge Leute - Familienpass

Neu: 360-App

Der Zauber ist aktiviert! Die kostenlose 360-App eröffnet Jugendlichen eine Welt voller Ermäßigungen, Events und Highlights. Einfach mit dem Handy direkt auf <http://q-r.at/360app> einklicken und die 360-App laden. Wer eine 360 card besitzt kann sich die persönliche Jugendkarte direkt aufs Handy laden. Bis 25. Oktober gibt es noch die Chance, ein iPhone mit der neuen 360-App zu gewinnen!

Infos zu den Spielregeln gibt's unter www.360card.at/iphonegewinn



Fotocredit: 360

Ballplaner 2012/13

Wo und wann finden die Schul- und Lehrlingsbälle im Ländle statt? Der aktuelle Ball-Planer liegt ab 9. Oktober 2012 kostenlos im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz auf oder kann unter aha@aha.or.at bestellt werden. Damit die Ballfrisur perfekt wird, bekommen 360-InhaberInnen Ermäßigungen bei ausgewählten Friseuren. Außerdem gibt's einen Bekleidungsgutschein zu gewinnen!

360-Winteraktion

Unverfroren sparen beim Schifahren und Snowboarden. So bleibt noch Geld für Hüttengaudi & Co. Ermäßigte Saisonkarten zum speziellen 360-Tarif bekommen Jugendliche für die Regionen Arlberg, Brandnertal, Montafon, Sonnenkopf und für den 3Täler-Pass. Tarife checken, Gutscheine ausfüllen, einlösen und ab auf die Piste! Alle Tarife, Preise, Vorverkaufstellen und vieles mehr: www.360card.at

Beim 3TälerPass gibt es keine Ermäßigung für die Jahrgänge 1999 bis 1997. Diese Aktion gilt bis 31. Dezember 2012, beim 3TälerPass bis 16. Dezember 2012.



Fotocredit: BuzZtzy Wolff, youthmedia.eu

360-Day am 10. November

Vier Gratis-Highlights an einem Tag! Wollmütze ade! Hier ist schneefreie Zone:

Val Blu Bludenz: gratis Hallenbadeintritt den ganzen Tag

Boulderhalle Bludenz: gratis Eintritt den ganzen Tag

Termin: 10. November 2012

360 nicht vergessen!

Weitere Infos gibt's bei

aha – Tipps & Infos für junge Leute

Bregenz, Dornbirn, Bludenz

aha@aha.or.at, www.aha.or.at

www.facebook.com/aha.Jugendinfo

oder bei

360 – Vorarlberger Jugendkarte

6850 Dornbirn, Poststraße 1

Tel 05572-52212-42

office@360card.at, www.360card.at

www.facebook.com/360card

Familienpass

Oktober-Dezember2012:

Familienpass Newsletter abonnieren

Der Vorarlberger Familienpass bietet im monatlich gratis erscheinenden E-Mail-Newsletter aktuelle Tipps und Gewinnspiele. Neben besonderen Angeboten für Familien bietet der E-Mail-Newsletter auch Tipps für bekannte und weniger bekannte Frei-

zeit-Perlen im Ländle. Anmeldung für den Familienpass-Newsletter unter: www.vorarlberg.at/familienpass

Lernspiel von Schlaue Kids

Kathy, Theo, Paulchen, Nadja und Schnuffel bieten auf ihren Webseiten <http://schlaue-kids.net> Kindern von fünf bis elf Jahren spannende Lernspiele in allen Fächern der Volksschule. Mit dem Vorarlberger Familienpass können Familien jetzt tolle Angebote bei „Schlaue Kids“ nutzen:

- Der kostenlose Schlaue Kids Testzugang gilt ganze 7 Tage statt 24 Stunden.

- Der Schnuffelzugang für 3 Monate kostet nur 19,90 € statt € 24,90.

- Beim Kauf eines Schlaue Kids Clever-Pakets gibt es zusätzlich zwei Monate „Schlaue Kids“ geschenkt.

Alle weiteren Infos finden sich unter

<http://schlaue-kids.net/inhalt/vorarlberg>

Vorarlberger Familienpass Kalender 2013

Praktisch für die Handtasche, dekorativ zum Aufhängen für zu Hause! Der brandaktuelle Familienpass Kalender 2013 im neuen Design und im handlichen Format kann ab Anfang November in jedem Gemeindeamt gratis abgeholt werden.



Foto: Familienpass

Vorarlberger Familienpass

05574/511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Felix Mitterer

Drachenhaut

Premiere

Freitag, **09. Nov.** 2012, 20 Uhr
auf der Kulturbühne Schruns

weitere Aufführungen

Sa 10.	So 11.	Mi 14.	Fr 16.	Sa 17.
20 Uhr	17 Uhr	20 Uhr	20 Uhr	20 Uhr

treff theater
Schruns-Tschagguns

Preise
Vorverkauf 10€, Abendkassa 10€
Schüler, Studenten, Mitglieder 8€
Vorverkauf in allen Vorarlberger
Sparkassen

SPARKASSE
Bludenz

„Gesund – Fit – Entspannt“



Exklusive, persönliche und individuelle Kleingruppenkurse in Schruns
[z.B. Fit im Element Wasser, Antara, Qi Gong, Fitness Mix, Stretching...]

Aktuelle Infos auf www.bi-fit.at

Bernadette Ihle • Vital- Mental- und Entspannungstrainerin • Dipl. Bebo® Gesundheitstrainerin
Silvrettastr. 22 • 6780 Schruns • Tel. 0676-842 834 500 • info@bi-fit.at • www.bi-fit.at



Geburten

Samuel
Pius
Lina

Katarina Stolcova und Miroslav Stolic
Waltraud Holzner und Wolfgang Ruprecht
Anja und Kurt Schuchter

Bitschweilstraße 8
Im Loch 1
Latschaustraße 27a



Hohe Geburtstage

Oktober 2012

Juen Ludwig	Im Stutz 4c	01.10.1939	73 Jahre
Bauer Gertraud	Rasafeistraße 13	03.10.1934	78 Jahre
Schuchter Georg	Bödmensteinstraße 6	03.10.1930	82 Jahre
Stocker Erwin	Unterziegerbergstraße 32	03.10.1942	70 Jahre
Sirowy Anton	Pfiferweg 1	03.10.1927	85 Jahre
Fuchs Anna	Waldweg 2	06.10.1934	78 Jahre
Bitschnau Herta	Latschaustraße 25	09.10.1932	80 Jahre
Gaiser Hedwig	Gardengaweg 12	10.10.1938	74 Jahre
Fleisch Adolf	Landschisott 4a	13.10.1924	88 Jahre
Mangeng Erika	Gardengaweg 3	14.10.1942	70 Jahre
Schott Anton	Schrofaweg 1	17.10.1929	83 Jahre
Nickl Alois	Gentliweg 4	18.10.1940	72 Jahre
Lang Alwin	Gardengaweg 12a	19.10.1930	82 Jahre

Pilich Herta	Illstraße 1	20.10.1931	81 Jahre
Schuchter Elisabeth	Zelfenstraße 71	20.10.1930	82 Jahre
Blaickner Diether	Quadrätschweg 4	26.10.1938	74 Jahre
Salzgeber Max	Gardengaweg 1	27.10.1928	84 Jahre
März Maria	Im Stutz 2	30.10.1936	76 Jahre
Mosser Anna	Rasafeistraße 11	30.10.1941	71 Jahre
Unterhofer Ida	Seniorenheim B-Berg	20.10.1913	99 Jahre

November 2012

Pfurtscheller Anni	Rasafeistraße 29	03.11.1923	89 Jahre
Bahl Elmar	Latschaustraße 21	04.11.1940	72 Jahre
Randlshofer Willibald	Flanufweg 6a/6	06.11.1936	76 Jahre
Sinko Irmgard	Landschisott 4a	08.11.1925	87 Jahre
Mangeng Gottlieb	Zelfenstraße 88	10.11.1932	80 Jahre
Bauer Julius	Rasafeistraße 13	12.11.1932	80 Jahre
Salzgeber Erna	Birkenweg 5	18.11.1924	88 Jahre
Kraft Herta	Äußere Mauren 3	20.11.1939	73 Jahre
Vonderleu Christian	Riaderweg 1	21.11.1930	82 Jahre
Stross Konstanzia	Illstraße 1	30.11.1936	76 Jahre

Dezember 2012

Tschohl Helga	Zelfenstraße 60	05.12.1938	74 Jahre
Bahl Franz	Zelfenstraße 30a	06.12.1937	75 Jahre
Bahl Siegfried	Unterziegerbergstr. 33	09.12.1939	73 Jahre
Mangeng Konrad	Gardengaweg 3	17.12.1936	76 Jahre
Gaiser Anton	Gardengaweg 12	18.12.1932	80 Jahre
Leopolder Wilhelm	Tannenweg 4	23.12.1942	70 Jahre
Salzgeber Josefina	Alpilaweg 7a	24.12.1921	91 Jahre
Salzgeber Ida	Zelfenstraße 94	30.12.1915	97 Jahre



Sterbefälle

Kasper Gertrud	Gardengaweg 14a	Jahrgang 1933	79 Jahre
Fichtl Johann	Waldweg 4a	Jahrgang 1937	74 Jahre
Bleiner Zita	Latschaustraße 56	Jahrgang 1917	95 Jahre
Wührer Anna	Reeweg 1	Jahrgang 1941	70 Jahre
Leopolder Alois	Tannenweg 3	Jahrgang 1937	74 Jahre

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Redaktion und Anzeigenannahme:

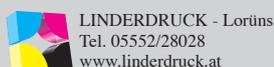
Layout, Satz und Werbung:

Druck:

Gemeinde Tschagguns

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
Mail: gemeinde@tschagguns.at

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@imago-saely.at



Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **30. November 2012**

Raiffeisen
Bank im Montafon



Partnerschaft
im Montafon

seit 120
Jahren



Besser wohnen. Besser sofort.

**Wenn's ums Wohnen und Sanieren
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiba-montafon.at